

Noten eintragen - DSGVO konform

Beitrag von „m-fab“ vom 25. April 2022 23:22

Ich frag mal ganz blöd: wie und wo tragt ihr eure Noten ein? Klassisch ins Büchlein, in einer APP, auf dem Dienstgerät, auf einem privaten Gerät, nur lokal gespeichert, in der Cloud mit Synchronisation... ?

Ich bin mir mittlerweile bei allem gar nicht mehr sicher was man noch darf und was nicht. Ich bin großer Fan der Digitalisierung und will möglichst papierlos arbeiten aber nur lokal auf dem Gerät speichern erscheint mir zu riskant. Was wenn ich es mal verliere, Wasser drüber schütte oder was auch immer? Die Cloud ist da schon verlockend aber wohl verboten, oder?

Wir macht ihr das genau?

Beitrag von „s3g4“ vom 26. April 2022 08:08

Zitat von m-fab

Ich frag mal ganz blöd: wie und wo tragt ihr eure Noten ein? Klassisch ins Büchlein, in einer APP, auf dem Dienstgerät, auf einem privaten Gerät, nur lokal gespeichert, in der Cloud mit Synchronisation... ?

Dienstgerät, nur lokal. Alles andere ist angreifbar.

Beitrag von „DFU“ vom 26. April 2022 09:39

Sicherung auf einem genehmigten verschlüsselten Stick müsste auch noch gehen. Würde ich aber mit dem Datenschutzbeauftragten der Schule bzw. der Schulleitung abklären.

Beitrag von „Kiggle“ vom 26. April 2022 10:29

Zitat von m-fab

Was wenn ich es mal verliere, Wasser drüber schütte oder was auch immer?

Kann dir mit einem Büchlein genauso passieren.

Beitrag von „s3g4“ vom 26. April 2022 17:55

Zitat von DFU

Sicherung auf einem genehmigten verschlüsselten Stick müsste auch noch gehen. Würde ich aber mit dem Datenschutzbeauftragten der Schule bzw. der Schulleitung abklären.

Da könnte man zwischenspeichern. USB-Sticks würde ich nie zur Speicherung von wichtigen Daten verwenden. Die Ausfallrate ist hier deutlich höher als bei normalen HDDs/SSDs.

Beitrag von „qamqam“ vom 28. April 2022 15:43

Gibt es nicht mittlerweile auch im allerletzten Bundesland cloudbasierte und sichere Schulnetzwerke?

Egal ob Basis moodle/LMS, IServ oder irgendeine Regionalentwicklung ist, da kannst du doch eigene Dateien ablegen.

Ich hätte die Frage 2017 verstanden, heute nicht mehr.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. April 2022 15:49

Das Internet ist für uns alle Neuland. Die entsprechende schulische Infrastruktur ist sogar vielerorts noch in der Steinzeit. Und wenn es Kultusminister gibt, die keine IT-Experten an den Schulen einsetzen bzw. bezahlen wollen, dann wird das auch noch eine Weile so bleiben.

Beitrag von „pepe“ vom 28. April 2022 16:01

Zitat von Bolzbold

Das Internet ist für uns alle Neuland. Die entsprechende schulische Infrastruktur ist sogar vielerorts noch in der Steinzeit. Und wenn es Kultusminister gibt, die keine IT-Experten an den Schulen einsetzen bzw. bezahlen wollen, dann wird das auch noch eine Weile so bleiben.



Da man immer nur mit einem Smiley reagieren kann, mache ich das mal hier...

Beitrag von „Kris24“ vom 28. April 2022 16:28

Zitat von pepe



Da man immer nur mit einem Smiley reagieren kann, mache ich das mal hier...

Stimmt, ich habe den Smiley bei Bolzbold mehrfach geändert. (Aber das Schmunzeln überwog.)

Beitrag von „Herr Rau“ vom 28. April 2022 16:34

Ich trage meine Noten grob in diverse Tabellen- und Textdokumente ein, die auf meinem Rechner zuhause liegen, der entsprechend geschützt ist. (Zumindest in BY erlaubt.) Die Dateien werden automatisch mit der Schulcloud (eigener Schulserver) synchronisiert. Richtig dauerhaft trage ich die Note über einen Browser in ein Webportal ein, vom Kultusministerium abgesegnet; aus diesem Portal heraus werden dann auch Zeugnisse generiert.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2022 11:41

Zitat von s3g4

Dienstgerät, nur lokal. Alles andere ist angreifbar.

Kein Backup?

Ich frage mich, wie das denn aussieht, wenn mir die Schulträgerin ein Gerät zur Verfügung stellt, bei dem ein Backup in der Cloud der Herstellerin vorgesehen ist. Muss ich mich als schnöde Nutzerin mich denn noch darum kümmern, ob das erlaubt ist? Oder darf ich einfach mal davon ausgehen, dass die hochwichtigen IT- und Rechts-Expertinnen ihre Arbeit gemacht haben und ein datenschutzkonformes Backup gewählt haben?

PS: Ich daselbst führe Papierlisten für Noten. Ich finde da immer noch am einfachsten. Auf dem dienstlichen iPad gibt es AFAIK auch Tabellenkalkulations-Apps, die man wohl nutzen könnte. Das finge aber damit an, dass ich die Namen der Schülerinnen in eine solche Tabelle eintragen müsste. Das machte mir weder mit der Bildschirmtastatur noch mit der mitgelieferten mechanischen wirklich Spaß. Von dem kleinen Display mal abgesehen. Auf 'ner gedruckten A4-Seite kann ich mich besser austoben.

Beitrag von „PeterKa“ vom 2. Mai 2022 15:48

Zitat von O. Meier

PS: Ich daselbst führe Papierlisten für Noten. Ich finde da immer noch am einfachsten. Auf dem dienstlichen iPad gibt es AFAIK auch Tabellenkalkulations-Apps, die man wohl nutzen könnte. Das finge aber damit an, dass ich die Namen der Schülerinnen in eine solche Tabelle eintragen müsste. Das machte mir weder mit der Bildschirmtastatur noch mit der mitgelieferten mechanischen wirklich Spaß. Von dem kleinen Display mal abgesehen. Auf 'ner gedruckten A4-Seite kann ich mich besser austoben.

Die Schülernamen kannst du in verschiedensten Formaten importieren. Falls du die nicht digital zur Verfügung hast, sondern nur ausgedruckt, kannst du deine gedruckte DinA4-Seite mit dem Dienstgerät einschannnen und dich dann auf der digitalen Kopie austopen.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2022 16:52

Zitat von PeterKa

Die Schülernamen kannst du in verschiedensten Formaten importieren.

Falls ich die entsprechenden Berechtigungen zum Zugriff auf die Datenbank habe. Aus der muss ich sie ja erstmal exportieren. Und dann muss ich die exportierten Daten noch irgendwie aufs iPad kriegen. Da geht Drucken aber erheblich schneller und einfacher.

Zitat von PeterKa

Falls du die nicht digital zur Verfügung hast, sondern nur ausgedruckt, kannst du deine gedruckte DinA4-Seite mit dem Dienstgerät einschannnen

Wozu?

Zitat von PeterKa

und dich dann auf der digitalen Kopie austopen.

Vom Drucken und Scannen [wohl eher Photographieren] wird ja das Display nicht größer. Dann habe ich die Liste erstmal als Bild auf dem iPad und kann mir etwas einfallen lassen, wie ich das dann weiter verarbeite. Nach all den technischen Klimmzügen kann ich dann ungefähr das machen, was ich mit einem Blatt Papier und einem Bleistift auch hinkriege. Reizt mich nicht.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 2. Mai 2022 20:02

Blatt Papier + Stift, wenn ich mal ne Freistunde zwischendurch habe ab und an ein „Backup“ in Form einer Kopie machen und in den Schreibtisch legen 😊 (Falls die Originalliste mal abbrennt, ich Kaffee drüberschütte oder sonst was) Ich gucke mir verschiedenste papierlose Varianten regelmäßig bei KuK an, bis die jedoch immer fertig sind damit habe ich meine Papiernotizen doppelt und dreifach fertig. Aus NRW Sicht gesprochen: Das generieren von Zeugnisnoten wird durch Digitalisierung auch nicht einfacher, da wir pädagogische Noten bilden und nicht einfach ein Mittel bilden. Da schau ich mir lieber meine für Außenstehende kryptischen Notizen an und kann direkt feststellen, in welche Richtung die Reise geht.

Ich lasse mich aber gerne eines besseren belehren, wenn jemand eine einfache, kostenlose, sichere und schnelle (!) Möglichkeit der digitalen Notenverwaltung parat hat.

Beitrag von „Kris24“ vom 2. Mai 2022 20:28

Wir haben schulintern alles digital (gesichert u.a. mit Tan-Liste), die Noten werden regelmäßig eingetragen, Klassenlehrer und SL haben jederzeit Einsicht, und wenn jemand erkrankt (oder vor ein paar Jahren sogar überraschend stirbt), sind alle Noten vorhanden und ein anderer kann übernehmen. Ich habe zu Papierzeiten einmal drei Wochen verzweifelt eine Notenliste gesucht (und im letzten Moment gefunden, war zwischen andere Zettel gerutscht, seitdem gibt es bei mir keine Papierlisten mehr).

Ich bilde trotzdem aus den vielen Noten eine pädagogische Note.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Mai 2022 20:33

Zitat von Kris24

Wir haben schulintern alles digital

Genauer, bitte. Welche Software verwendet ihr? Wie tragt ihr ein? Was wird alles eingetragen?

Zitat von Kris24

(gesichert u.a. mit Tan-Liste)

Und wie muss ich mir das vorstellen?

Beitrag von „Kris24“ vom 2. Mai 2022 21:03

Zitat von O. Meier

Genauer, bitte. Welche Software verwendet ihr? Wie tragt ihr ein? Was wird alles eingetragen?

Und wie muss ich mir das vorstellen?

<https://asv.kultus-bw.de/Startseite>

(ich klicke einfach auf das Icon zuhause oder am Schulrechner, gebe meinen Benutzernamen und mein Passwort ein, dann werde ich nach einer bestimmten Tannummer wie früher beim Onlinebanking gefragt, komme direkt zu meinen Klassen und gebe die Noten (schriftlich, mündlich, praktisch, gewichtet wie ich möchte) ein).

Bei uns läuft alles darüber. Ich muss keine Klassenlehrer mehr zusätzlich über schlechte Noten informieren (früher hatten wir zusätzliche Papierlisten für alle Klassen im Lehrerzimmer, in denen jeder Fachlehrer alle Noten eintragen musste).

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Mai 2022 07:16

Zitat von Kris24

(ich klicke einfach auf das Icon zuhause oder am Schulrechner, gebe meinen Benutzernamen und mein Passwort ein, dann werde ich nach einer bestimmten Tannummer wie früher beim Onlinebanking gefragt, komme direkt zu meinen Klassen und gebe die Noten (schriftlich, mündlich, praktisch, gewichtet wie ich möchte) ein).

Zunächst mal halte ich eine schul- oder gar landesweite Lösung für sinniger als individuelles 'Rumprobieren.

Kris24

In das System trägst du auch nach einzelnen Stunden Bemerkungen zur Mitarbeit ein? Oder nur zusammengezogene Noten?

Beitrag von „Theatralica“ vom 3. Mai 2022 07:26

<https://www.lehrerforen.de/thread/58795-noten-eintragen-dsgvo-konform/>

Ich bin sehr IT-affin, arbeite viel mit digitalen Medien, aber so lange ich das Ganze nicht digital erledigen muss, halte ich die Noten tatsächlich in meinem kleinen DIN-A5-Planer fest. Ich glaube, das hat für mich einfach einen gewissen Charme - ähnlich wie gedruckte Bücher im Vergleich zu E-Books. 

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2022 07:42

Zitat von O. Meier

Zunächst mal halte ich eine schul- oder gar landesweite Lösung für sinniger als individuelles 'Rumprobieren.

Kris24

In das System trägst du auch nach einzelnen Stunden Bemerkungen zur Mitarbeit ein?
Oder nur zusammengezogene Noten?

Ich könnte für jede Stunde mündliche Noten eintragen, das Programm ist sehr flexibel, aber das habe ich weder zu Papierzeiten noch jetzt je getan. Ich mache mir alle zwei Wochen Notizen (aber nur +, 0, -) und vor jeder Klassenarbeit (wir lassen ja in allen Fächern schreiben) daraus eine mündliche Note. Die teile ich meinen Schülern zusätzlich zur Klassenarbeitsnote mit (bei mir stehen unter Klassenarbeiten also immer 2 Noten).

Und ich trage dann beide Noten gleichzeitig in asv ein.

Beitrag von „s3g4“ vom 3. Mai 2022 08:36

Zitat von O. Meier

Kein Backup?

Bisher nicht. Ist auch nicht notwendig, da diese Daten nicht von mir dauerhaft gespeichert werden müssen. Sobald die Zeugnisse geschrieben sind, lösche ich die Daten.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2022 08:45

Zitat von Theatralica

Ich bin sehr IT-affin, arbeite viel mit digitalen Medien, aber so lange ich das Ganze nicht digital erledigen muss, halte ich die Noten tatsächlich in meinem kleinen DIN-A5-Planer fest. Ich glaube, das hat für mich einfach einen gewissen Charme - ähnlich wie gedruckte Bücher im Vergleich zu E-Books. 

Nur solange bis du ihn mal verlegst, er aus deiner Tasche rutscht oder du ihn in einem Klassenzimmer liegen lässt. Mir ist (das verlegen in meinem Arbeitszimmer zuhause) wie oben geschrieben einmal vor knapp 20 Jahren passiert (ich unterrichte inzwischen fast 30 Jahre), Kollegen vergessen ihn hin - und wieder im Klassenzimmer (und ehrliche Schüler bringen ihn dann ins Lehrerzimmer, deshalb weiß ich es).

Charme ist schön, ich lese auch lieber Bücher klassisch, aber auch Lehrern passieren Fehler und es gibt Schüler, die dies ausnutzen wollen (in all den Jahren wollten zwei Schüler bzw. ihre Eltern mich erpressen, Klappte nicht dank entsprechendem gutem Ruf meinerseits und weil klar war, dass es absolut erlogen war).

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Mai 2022 09:01

Zitat von s3g4

Sobald die Zeugnisse geschrieben sind, lösche ich die Daten.

Und wenn vor dem Schreiben der Zeugnisse etwas passiert?

Beitrag von „O. Meier“ vom 3. Mai 2022 09:09

Zitat von Kris24

Ich mache mir alle zwei Wochen Notizen

Und die machst du analog oder elektrisch? Ich glaub', darum ging's der TE.

Beitrag von „Theatralica“ vom 3. Mai 2022 09:19

[Zitat von Kris24](#)

Nur solange bis du ihn mal verlegst, er aus deiner Tasche rutscht oder du ihn in einem Klassenzimmer liegen lässt. Mir ist (das verlegen in meinem Arbeitszimmer zuhause) wie oben geschrieben einmal vor knapp 20 Jahren passiert (ich unterrichte inzwischen fast 30 Jahre), Kollegen vergessen ihn hin - und wieder im Klassenzimmer (und ehrliche Schüler bringen ihn dann ins Lehrerzimmer, deshalb weiß ich es).

Charme ist schön, ich lese auch lieber Bücher klassisch, aber auch Lehrern passieren Fehler und es gibt Schüler, die dies ausnutzen wollen (in all den Jahren wollten zwei Schüler bzw. ihre Eltern mich erpressen, klappte nicht dank entsprechendem gutem Ruf meinerseits und weil klar war, dass es absolut erlogen war).

Danke für die Prognose, aber bislang sind mir keine schulischen Unterlagen abhanden gekommen und auch im Kollegium habe ich das eigentlich nie erlebt. Ich sage nicht, dass ich fehlerfrei bin, bei Weitem nicht - aber wenn das Risiko des Verlustes tatsächlich so groß wäre, dann würden wir wahrscheinlich bereits darüber sprechen, dass Lehrkräfte Noten nur noch digital eintragen können. Man kann ja auch genauso gut argumentieren, dass Technik und Technik bleibt und somit auch Probleme bereiten kann. Insofern hat alles seine Vor- und Nachteile.

Nachtrag: Ich weiß auch nicht, wer mich da womit erpressen sollte. Das Einzige, was bei einem Verlust tatsächlich problematisch wäre, ist das Preisgeben personenbezogener Daten, sofern jemand tatsächlich das gute Stück sichtet. Aber vielleicht fehlt mir da die nötige Kreativität.

Beitrag von „DFU“ vom 3. Mai 2022 10:41

[Zitat von Kris24](#)

Wir haben schulintern alles digital (gesichert u.a. mit Tan-Liste), die Noten werden regelmäßig eingetragen, Klassenlehrer und SL haben jederzeit Einsicht, und wenn

jemand erkrankt (oder vor ein paar Jahren sogar überraschend stirbt), sind alle Noten vorhanden und ein anderer kann übernehmen. Ich habe zu Papierzeiten einmal drei Wochen verzweifelt eine Notenliste gesucht (und im letzten Moment gefunden, war zwischen andere Zettel gerutscht, seitdem gibt es bei mir keine Papierlisten mehr).

Das muss die Schule dann aber unterstützen.

Bei uns werden in asv nur die Halbjahresinformationen und die Zeugnisnoten eingetragen. Wenn ich da alle Noten eintragen wollte, müsste ich das vermutlich erst einmal in der GLK beantragen. Da bei uns aber beim Zeugnisdruck immer mal wieder Noten fehlen, die nachweislich (Screenshot) schon eingetragen waren, wird sich da vermutlich keine Mehrheit finden.

Gut ist, dass man das System dank des Tan-Liste von jedem Rechner mit Internetzugang nutzen kann und darf.

Eine denkbare alternative wäre Untis. Aber die Schulleitung möchte da zunächst nur das nutzen, was direkt mit dem relativ neu eingeführtem digitalen Klassenbuch und dem schon lange genutztem Vertretungsplansystem zusammenhängt, obwohl bei einer GLK der Wunsch auf Nutzung des Bewertungssystems geäußert wurde. Man könnte dann für die Benotung einfach auf den entsprechenden Schüler im Sitzplan klicken und dort eintragen.

Nutzen sollen wir Untis nur über unsere Dienstgeräte. Für Benotung wäre das aber egal, wenn man nicht gerade in der Sporthalle keinen Internetzugang hat.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2022 14:04

Zitat von DFU

Das muss die Schule dann aber unterstützen.

Bei uns werden in asv nur die Halbjahresinformationen und die Zeugnisnoten eingetragen. Wenn ich da alle Noten eintragen wollte, müsste ich das vermutlich erst einmal in der GLK beantragen. Da bei uns aber beim Zeugnisdruck immer mal wieder Noten fehlen, die nachweislich (Screenshot) schon eingetragen waren, wird sich da vermutlich keine Mehrheit finden.

Gut ist, dass man das System dank des Tan-Liste von jedem Rechner mit Internetzugang nutzen kann und darf.

Eine denkbare alternative wäre Untis. Aber die Schulleitung möchte da zunächst nur das nutzen, was direkt mit dem relativ neu eingeführtem digitalen Klassenbuch und dem schon lange genutztem Vertretungsplansystem zusammenhängt, obwohl bei einer GLK der Wunsch auf Nutzung des Bewertungssystems geäußert wurde. Man könnte dann für die Benotung einfach auf den entsprechenden Schüler im Sitzplan klicken und dort eintragen.

Nutzen sollen wir Untis nur über unsere Dienstgeräte. Für Benotung wäre das aber egal, wenn man nicht gerade in der Sporthalle keinen Internetzugang hat.

Noten fehlen bei uns in asv nur beim zuletzt eingetragenen Schüler, wenn der Kollege vergessen hat, anschließend irgendein anderes Feld danach anzuklicken (eine Art enter). Das passiert bei neuen Kollegen manchmal.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2022 14:06

Zitat von O. Meier

Und die machst du analog oder elektrisch? Ich glaub', darum ging's der TE.

Die mache ich analog irgendwo (mit ein paar Zeichen kann niemand viel anfangen und wenn ich sie verliere, was soll es. Spätestens nach 6 Wochen mache ich sowieso Noten und trage sie digital ein.

Beitrag von „Kris24“ vom 3. Mai 2022 14:20

Zitat von Theatralica

Danke für die Prognose, aber bislang sind mir keine schulischen Unterlagen abhanden gekommen und auch im Kollegium habe ich das eigentlich nie erlebt. Ich sage nicht, dass ich fehlerfrei bin, bei Weitem nicht - aber wenn das Risiko des Verlustes tatsächlich so groß wäre, dann würden wir wahrscheinlich bereits darüber sprechen, dass Lehrkräfte Noten nur noch digital eintragen können. Man kann ja auch genauso gut argumentieren, dass Technik und Technik bleibt und somit auch Probleme bereiten

kann. Insofern hat alles seine Vor- und Nachteile.

Nachtrag: Ich weiß auch nicht, wer mich da womit erpressen sollte. Das Einzige, was bei einem Verlust tatsächlich problematisch wäre, ist das Preisgeben personenbezogener Daten, sofern jemand tatsächlich das gute Stück sichtet. Aber vielleicht fehlt mir da die nötige Kreativität.

Meistens passiert ja nichts, ich habe meine Suche damals niemandem erzählt. Auch die Kollegen erzählen nicht überall herum, ich habe es schon wieder verloren. (Ich habe aber in den Weihnachtsferien für eine verreiste verzweifelte Kollegin in der Schule gesucht, letzter mir bekannter Vorfall, von dem nur wir zwei wissen.)

Die zwei Erpressungsversuche in 30 Jahren weiß außer mir jeweils nur die SL (an zwei verschiedenen Schulen, ich habe nach dem Ref an insgesamt 3 Schulen unterrichtet), und sie weiß es nur, weil ich es ihr umgehend erzählt habe, um eine Erpressung zu verhindern. (Es ging ungefähr, "Geben Sie meinem Kind eine 2 (statt 4) oder ich behaupte ..." Ich kann mir schon vorstellen, dass andere dem nachgeben, wenn ihr Stand nicht so sicher ist wie meiner.)

Man kriegt es nur mit, wenn Schüler das Notenbuch mir in die Hand drücken, weil sie den Kollegen nicht erreichen und ich sage es auch keinem Dritten oder bei sehr gut befreundeten Kollegen, die mir zu 150 % vertrauen abends bei einem Glas Wein. Es darf eben nie passieren und ist deshalb absolutes Tabuthema.

Beitrag von „s3g4“ vom 3. Mai 2022 16:40

Zitat von O. Meier

Und wenn vor dem Schreiben der Zeugnisse etwas passiert?

Was ist wenn das Notenbüchlein verschwindet? Genau das gleiche, ich muss schauen wo ich die Daten wieder bekomme.

Beitrag von „PeterKa“ vom 3. Mai 2022 21:50

Zitat von O. Meier

Zunächst mal halte ich eine schul- oder gar landesweite Lösung für sinniger als individuelles 'Rumprobieren.

Bist du nicht in der Regel einer der Ersten, der sich schulweiten oder landesweiten Lösungen gegenüber sperrt?

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Mai 2022 02:05

Zitat von PeterKa

Bist du nicht in der Regel einer der Ersten, der sich schulweiten oder landesweiten Lösungen gegenüber sperrt?

Welche Regel soll das sein?

Ernst bei Seite, ich habe wohl eher etwas an unsinnigen Driss und Zeuch, das nicht funktioniert, zu kritisieren.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Mai 2022 02:19

Zitat von s3g4

Was ist wenn das Notenbüchlein verschwindet? Genau das gleiche, ich muss schauen wo ich die Daten wieder bekomme.

Wollte ich vermeiden. Die Argumentation, dass man elektrisch kein Backup mache, weil man analog auch keins machte, überzeugt allerdings.

Dabei ist es doch ein Vorteil des Digitalen, dass man Backups automatisiert erledigen lassen kann. Mit den Papierlisten muss ich zum Kopierer flitzen.

Allerdings entdecke ich gerade eine Verwendung für mein iPad. Das hier vorgeschlagene Abfotografieren der Listen mit eben jenem käme zwar nicht zur Weiterverarbeitung aber als Backup in Frage.

Beitrag von „s3g4“ vom 4. Mai 2022 08:26

Zitat von O. Meier

Wollte ich vermeiden. Die Argumentation, dass man elektrisch kein Backup mache, weil man analog auch keins mache, überzeugt allerdings.

Ich mache sehr wohl backup. Sowohl on- als auch offsite. Aber nicht von personenbezogenen Daten.

Beitrag von „Theatralica“ vom 4. Mai 2022 10:42

Zitat von Kris24

Meistens passiert ja nichts, ich habe meine Suche damals niemandem erzählt. Auch die Kollegen erzählen nicht überall herum, ich habe es schon wieder verloren. (Ich habe aber in den Weihnachtsferien für eine verreiste verzweifelte Kollegin in der Schule gesucht, letzter mir bekannter Vorfall, von dem nur wir zwei wissen.)

Die zwei Erpressungsversuche in 30 Jahren weiß außer mir jeweils nur die SL (an zwei verschiedenen Schulen, ich habe nach dem Ref an insgesamt 3 Schulen unterrichtet), und sie weiß es nur, weil ich es ihr umgehend erzählt habe, um eine Erpressung zu verhindern. (Es ging ungefähr, "Geben Sie meinem Kind eine 2 (statt 4) oder ich behaupte ..." Ich kann mir schon vorstellen, dass andere dem nachgeben, wenn ihr Stand nicht so sicher ist wie meiner.)

Man kriegt es nur mit, wenn Schüler das Notenbuch mir in die Hand drücken, weil sie den Kollegen nicht erreichen und ich sage es auch keinem Dritten oder bei sehr gut befreundeten Kollegen, die mir zu 150 % vertrauen abends bei einem Glas Wein. Es darf eben nie passieren und ist deshalb absolutes Tabuthema.

Klar, es wird jetzt auch nicht jede/r nach links und rechts hinausposaunen, dass esie/er das Notenheft verlegt hat. Was aber manche Eltern sich da überlegen und erlauben... Hui. Da fände ich es auch sehr spannend, wie sie meinen, ihre Forderung durchsetzen zu können. Tut mir auf jeden Fall leid für dich, dass du da zwischendurch an Egoisten geraten bist. Aber immerhin hast du offensichtlich Unterstützung von der Schulleitung erhalten, das ist viel wert.

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Mai 2022 14:39

Zitat von s3g4

Ich mache sehr wohl backup. [...] Aber nicht von personenbezogenen Daten.

Es ist ja nun nicht so, dass man solche Daten wie Noten nicht bräuchte. Insofern muss auch davon ein Backup möglich sein. Wo sind denn die ganzen Digitalierungsschreihäuse, wenn man eine datenschutzkonforme technische Lösung für so etwas braucht?

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Mai 2022 14:41

Zitat von Kris24

irgendein anderes Feld danach anzuklicken (eine Art enter).

Klingt intuitiv.

Beitrag von „Herr Rau“ vom 4. Mai 2022 15:53

Zitat von O. Meier

Wo sind denn die ganzen Digitalierungsschreihäuse, wenn man eine datenschutzkonforme technische Lösung für so etwas braucht?

Siehe oben. Wir müssen anscheinend ganz besonders laut schreien, damit man uns überhaupt hört?

Beitrag von „s3g4“ vom 4. Mai 2022 16:55

Zitat von O. Meier

Es ist ja nun nicht so, dass man solche Daten wie Noten nicht bräuchte. Insofern muss auch davon ein Backup möglich sein. Wo sind denn die ganzen Digitalierungsschreihälse, wenn man eine datenschutzkonforme technische Lösung für so etwas braucht?

Die sind damit beschäftigt neue Drucker und Papier zu bestellen 😊

Die Digitalisierungsversuche des Landes Hessens wurden von Verwaltungsbeamten gemacht. Grausam

Beitrag von „O. Meier“ vom 4. Mai 2022 17:04

Zitat von Herr Rau

Wir müssen anscheinend ganz besonders laut schreien, damit man uns überhaupt hört?

Aber auch dann versteht man uns nicht. Weilm man nicht will.

Beitrag von „kodi“ vom 8. Mai 2022 00:32

Zitat von O. Meier

Es ist ja nun nicht so, dass man solche Daten wie Noten nicht bräuchte. Insofern muss auch davon ein Backup möglich sein. Wo sind denn die ganzen Digitalierungsschreihälse, wenn man eine datenschutzkonforme technische Lösung für so etwas braucht?

Als NRW-Lehrer schiebst du deine Daten in den Logineo-Datensafe. Da hast du dein (manuelles) Backup.

Beitrag von „O. Meier“ vom 8. Mai 2022 07:28

Zitat von kodi

Logineo-Datensafe

Da habe ich in der Tat noch nie von gehört. Ich kann nicht bestätigen, dass ich darauf Zugriff habe. Wenn ja, wie benutze ich den vom iPad aus?

Zitat von kodi

(manuelles) Backup

Is kaa. Automatisch im Hintergrund wäre nicht NRW.

Beitrag von „PeterKa“ vom 8. Mai 2022 12:53

Zitat von O. Meier

Da habe ich in der Tat noch nie von gehört. Ich kann nicht bestätigen, dass ich darauf Zugriff habe. Wenn ja, wie benutze ich den vom iPad aus?

Herunterladen des Notenmoduls aus dem Datensafe

Funktioniert aber offensichtlich nicht in dem guten alten orangenen Logineo oder hat da jemand eine Ahnung wie das dort funktioniert?

Beitrag von „Bronkoo“ vom 23. Juni 2022 23:17

Ich habe dieses Jahr Lehrmeister ausprobiert. Sehr intuitiv zu bedienen und funktioniert auch ohne Internet. Die Daten werden lokal gespeichert, man kann diese aber für die weitere Bearbeitung exportieren. Die Namen der Schülerinnen habe ich abgekürzt.

Auf mehreren Geräten mit online Sicherung (auch wenn dies laut Lehrmeister verschlüsselt ist) hab ich mich nicht getraut.

Bin mir aber selbst unsicher, ob ich das alles eigentlich darf.

Beitrag von „sky“ vom 27. Juni 2022 22:16

Meine schulbezogene Daten sind auf meinem privaten Gerät(e) gesichert, mit Kenntnisnahme der SL.

Geräte sind sowohl hardware als auch zusätzlich softwareverschlüsselt. Der entspr. Tresor (Software) wird nur für eine direkt Eintragung bzw. Arbeit geöffnet und ist ansonsten verschlossen.

Noten werden nach der Konferenz ins Zeugnisprogramm eintragen und Backups halte ich mindestens solange vor, wie irgendwelche Widersprüche und co. erwartbar sind.

Backup der Daten gibt es automatisch, regelmäßig auf eine NAS (verschl.)

Da ich ohnehin ein Bankschließfach habe, liegt dort immer ein Quartalsbackup (verschl. Stick)

Damit bin ich gegen jede Art von Datenverlust gewappnet :). Analog führe ich nichts mehr (kein Klassenbuch, keine Klassenarbeiten, keine Noten, nichts).

Beitrag von „schmitzmic“ vom 4. September 2022 11:06

Hi- ich trage die Noten nur in der Schule ein.

Schulaufgabe / Exen gleich nach der Korrektur, mündliche Noten am Ende der Woche. In meinen Unterlagen (digitales Klassenbuch) hab ich dann nur Hinweise. Vor Elterngesprächen drucke ich das dann aus.

VG